



Soldaten der deutschen Bundeswehr [SEAN GALLUP/GETTY IMAGES]

Gutenberg, Atos und moderne Blitzkriegsführung

Die Kriegsführung wird immer komplexer und gefährlicher. Nur wenige sind sich der Auswirkungen bewusst.

- Josue Michels
- [09.05.2022](#)

Der ehemalige deutsche Außenminister Heiko Maas warnte 2021 vor Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), die zu einer neuen Art des Wettrüstens geführt haben. Neben der KI wird sich die technologische Überlegenheit im Allgemeinen als entscheidender Faktor in künftigen Kriegen erweisen. Technologische Fortschritte werden immer wichtiger werden – wichtiger als die Anzahl der Soldaten, Panzer oder Kampffjets, über die ein Land verfügt. Um seine Streitkräfte zu digitalisieren, setzt Deutschland auf das französische Unternehmen Atos, einen Weltmarktführer in Informationstechnologie. Dieses Unternehmen hat eine interessante Verbindung zu einem Mann, den die *Posaune* genau beobachtet.

Deutschlands ehemaliger Verteidigungsminister und Gründer des Beratungsunternehmens Spitzberg Partners, Karl-Theodor zu Gutenberg, interessiert sich sehr für KI und andere Technologien oder technologische Wegbereiter. In den letzten zwei Jahren hat er an den Spitzengesprächen von Atos in Österreich teilgenommen. Dieses Jahr fand diese Veranstaltung am 31. März statt.

Unternehmen wie Atos sind bestrebt, die Möglichkeiten der modernen Technologie voranzutreiben, während andere eher ihre potenziellen Gefahren fürchten.

2019 startete die Bundeswehr eine Zusammenarbeit mit dem französischen Unternehmen Atos Information Technology und dem israelischen Unternehmen Rafael Advanced Defense Systems (Fortschrittliche Verteidigungssysteme), um ein sogenanntes gläsernes Schlachtfeld zu schaffen. Dieses dreidimensionale Echtzeitbild des Schlachtfeldes ermöglicht es unbemannten Flugsystemen und Kampffahrzeugen, effizienter und geschlossener zu operieren.

„Deutschland hat Interesse am Einsatz von KI-gesteuerten Drohenschwärmen zur Unterstützung von Kampffahrzeugen und zukünftigen Kampfpanzern gezeigt“, schrieb c4isrnet. Das deutsche Militär arbeitet jetzt mit dem israelischen Verteidigungsunternehmen zusammen, um künstliche Intelligenz, Computer-Vision und fortschrittliche Technologien für die Steuerung, Kontrolle, Kommunikation von Computern und künstlicher Intelligenz auf dem Schlachtfeld einzusetzen.

Die künstliche Intelligenz (KI) wird als eine Technologie angesehen, die die Geschwindigkeit der modernen Kriegsführung revolutioniert. Die *Asian Times* titelte 2019: „Roboter-Drohenschwärme könnten den Platz von Atomwaffen einnehmen.“

Deutschland denkt über eine zukünftige Kriegsführung nach, die mehr als Panzer und Flugzeuge umfasst. Das bedeutet, dass sich das gesamte Kommunikationssystem der Truppen ändern muss. Drohnen können Ziele aufspüren und in einem Bruchteil der Zeit, in der Menschen eine Entscheidung treffen können, ausschalten. Die erhöhte Geschwindigkeit, mit der Krieg geführt wird, erfordert andere Arten der Kommunikation zwischen den Systemen.

Europäische Unternehmen vereinen ihre Kräfte, um diese fortschrittliche Kriegsführung Wirklichkeit werden zu lassen. Atos und Airbus haben begonnen, im Bereich der Cybersicherheit zusammenzuarbeiten.

Airbus erhielt im Februar 2020 den Auftrag, mit der Entwicklung eines zukünftigen Luftkampfsystems zu beginnen, das laut Airbus „ein Schlüsselinstrument zur Gewährleistung der künftigen europäischen Autonomie und Souveränität in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit“ ist. Dieses Konzept umfasst Drohnen, Kampfflugzeuge, Frachtflugzeuge und mit Laserwaffen ausgerüstete Satelliten, die alle durch künstliche Intelligenz miteinander verbunden sind. „Die zunehmende

Komplexität künftiger Luftkämpfe hat den Weg für den Einsatz unbemannter Systeme an der Seite von Kampfflugzeugen geebnet, die sich zu bemannten und unbemannten Teams zusammenschließen“, so Airbus.

Drohnen können in Massenproduktion hergestellt und mit konventionellen oder biologischen Waffen ausgestattet werden. Schwärme von Drohnen könnten ganze Städte verwüsten. In „How to Combat the Dark Side of AI“ („Wie man die dunkle Seite der KI bekämpft“) erörtert Forbes die Gefahren der künstlichen Intelligenz und der damit verbundenen Algorithmen. Während viele befürchten, dass die künstliche Intelligenz Amok laufen und außer Kontrolle geraten könnte, sind die Fortschritte in der menschengesteuerten Kriegsführung bereits beängstigend genug – und viel realistischer.

„Schurkenarmeen von Drohnen laufen Amok auf der Suche nach Abweichlern, um sie zu vergiften und zu töten, unbemannte Panzer vernichten alles, was sich auf den Straßen bewegt und hochentwickelte digitale Zwillingssatelliten legen unser Stromnetz erfolgreich mit fortschrittlichen emp -Angriffen [elektromagnetische Impulse] lahm“, schrieb Forbes.

Guttenberg hat Europa aufgefordert, die neuesten Entwicklungen der Digitalisierung nicht zu verschlafen. „Europa ist der 60-Jährige, der noch in die Disco geht“, beklagte er 2018. Guttenberg hat in Blockchain-basierte Technologien im Finanzsektor investiert und Unternehmen dazu geraten, dasselbe zu tun, lange bevor die meisten Menschen überhaupt von diesen Entwicklungen wussten.

Im Jahre 2019 sagte Guttenberg gegenüber *Die Presse*: „Ein gezielter Hackerangriff auf die Infrastruktur ist von enormer wirtschaftlicher Relevanz.“ Staaten würden nicht mehr „mit Panzern“ verteidigt werden, Bomben seien nicht mehr nötig, um „eine Wasserversorgung zu unterbrechen. Das ist heutzutage die Realität und kann neue Kriegshandlungen auslösen.“

Mit Hilfe fortschrittlicher Technologien können Drohnen so programmiert werden, dass sie töten und Cyberangriffe können die Infrastruktur lahmlegen. Aber um in einem solchen zukünftigen Krieg die Nase vorn zu haben, muss man die komplizierten Details der modernen Technologie verstehen.

In „Connected Defense: Vision 2020“, stellte Atos fest: „Die Verteidigung steht heute vor einer neuen Welt voller Spannungen: Die Konflikte nehmen zu und die Beherrschung aller Informationen ist der Schlüssel dazu. ... Die 40-jährige Erfahrung von Atos in der elektronischen Kriegsführung, seine luft- und seegestützten Ausrüstungen sowie sein Know-how in den Bereichen Aufklärung und Gefechtsführung haben zu einem natürlichen Zuwachs an Fachwissen geführt und diese Lösungen gehören zu den modernsten auf dem Markt.“

Indem sich Europa dieser Realitäten bewusst wird, kann sich Atos lukrative Verträge sichern.

Die Bundeswehr beauftragte die Firmen Atos und ESG mit der Digitalisierung der deutschen Streitkräfte zur Verbesserung ihres Führungsinformationssystems. „Ich freue mich, dass die Bundeswehr uns das Vertrauen schenkt, dieses wichtige Projekt umzusetzen“, sagte Günter Koinegg, Chef des Sektors Verteidigung und Öffentlichkeitsarbeit von Atos Mitteleuropa.

Aufgrund all dieser drastischen Fortschritte in der Militärtechnologie wird immer mehr geforscht, damit die menschlichen Soldaten überhaupt noch mithalten können.

Atos erklärt: „Der Soldat der Zukunft wird der digitale Soldat sein. Eines der ersten Ziele, die man mit dem digitalen Soldaten erreichen will, ist die Verbesserung der Effizienz der Soldaten. Ziel ist es, dass der Soldat „Dinge tut, die vorher nicht möglich waren.“

Frankreich hat bereits den rechtlichen Rahmen für die Schaffung solcher Soldaten geschaffen. Berichten zufolge, die 2020 veröffentlicht wurden, können medizinische Behandlungen, Prothesen und Implantate eingesetzt werden, um „physische, kognitive, wahrnehmende und psychologische Fähigkeiten“ zu verbessern. Diese Technologie würde es ermöglichen, den Standort zu verfolgen oder sich mit Waffensystemen und anderen Soldaten zu verbinden. CNN berichtete seinerzeit: „Andere mögliche Interventionen, die von der Ethikkommission der Streitkräfte in Betracht gezogen werden, sind medizinische Behandlungen zur Vorbeugung von Schmerzen, Stress und Müdigkeit sowie Substanzen, die die psychische Belastbarkeit verbessern, wenn ein Soldat in Gefangenschaft gerät.“

Die Belastbarkeit von Soldaten haben die Staats- und Regierungschefs der Welt seit Jahrhunderten beschäftigt. Während des Zweiten Weltkriegs testeten Adolf Hitlers Wissenschaftler Menschen unter extremsten Bedingungen, um herauszufinden, ob Soldaten beispielsweise das Fliegen in großer Höhe ohne zusätzlichen Schutz aushalten können und ob sowjetische Truppen eine genetisch bedingte höhere Kälteresistenz haben. Hitlers Wissenschaftler erforschten die Grenzen des menschlichen Körpers; die Wissenschaftler von heute setzen die Forschung fort und versuchen, dieselben Hindernisse zu überwinden.

Es gibt viele Möglichkeiten, wie die Technologie die Kriegsführung revolutionieren kann. In einigen Bereichen haben wir bereits unglaubliche Fortschritte erzielt, aber andere wissenschaftliche Ziele scheinen noch unerreichbar zu sein. Eines ist jedoch sicher: Die Kriegsführung wird immer komplexer und gefährlicher.

Doch abgesehen von diesen Spekulationen offenbart die Bibel, dass Europa einen starken Führer bekommen wird, der ein tiefes Verständnis für die Kriegsführung hat. In Daniel 8, 23 heißt es: „In der letzten Zeit ihrer Herrschaft aber, wenn die Frevler das Maß ihrer Sünden voll machen, wird ein König auftreten frechen Angesichts und ein Meister in Ränken“ (Menge Bibel).

Der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry erklärte diesen Vers in seinem Artikel [Ist KT zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?](#) Er schrieb:

Daniel 8, 23 verrät noch mehr wichtige Einzelheiten über diesen deutschen starken Mann, der bald kommen wird. Das *Theologische Wörterbuch des Alten Testaments* erklärt, dass der Ausdruck ein „verschlagener König“ bedeutet, dass er Rätsel, komplizierte und unklare Redewendungen, Fragen und Gleichnisse versteht. In diesem Theologischen Wörterbuch heißt es, man benutzte diese Sprache unter „sozial höher gestellten Personen“ und es zitiert eine ähnliche Ausdrucksweise in 1. Könige 10, 1, wo die Königin von Saba Salomons berühmte Weisheit mit „schwierigen Fragen“ auf die Probe stellt. In *Jüdische Altertümer* von Josephus wird ähnliches beschrieben. „Hiram von Tyrus schickt Salomon Sophismen und rätselhafte Reden.“ Die Anführer von überall auf der Welt schickten Rätsel an Salomon, um von seiner Weisheit zu lernen. Das hebräisch-chaldäische Lexikon definiert „verschlagen“ als „verschlungen, kompliziert, subtil, betrügerisch und rätselhaft“. Dieser starke Mann begreift Dinge, die undurchsichtig sind – Dinge, die man ohne Erklärung oder Deutung nicht verstehen kann.

Das gibt uns einen aufschlussreichen Einblick. Der prophezeite starke Mann agiert auf einem hohen sozialen Niveau. Er ist in der Lage, komplexe Probleme und Fragen zu verstehen und zu lösen. Er ist brillant und weltgewandt und verfügt über eine tiefgreifende und mächtige Intelligenz. Im Zusammenhang wird klar, dass er dafür allgemein bekannt und berühmt ist.

Die ehemalige Bundeskanzlerin Merkel sagte über Guttenberg, er sei „ein Magnet, der die Menschen fasziniert“. 2016 nannte ihn die *Welt* einen talentierten Redner, der die Leute verhexen kann. Ein solches Charisma ist sogar bei Politikern rar und es ist eine von Guttenbergs herausragenden Eigenschaften!

Guttenbergs Verständnis für moderne Kriegsführung und seine Verbindung zu einem Unternehmen wie Atos könnten ein weiteres Zeichen dafür sein, dass er diese Prophezeiung erfüllen könnte. Für eine ausführliche Erklärung, warum die *Posaune* diesen ehemaligen Verteidigungsminister im Auge behält, lesen Sie [Ist Karl Theodor zu Guttenberg dabei, an die Macht zu kommen?](#)